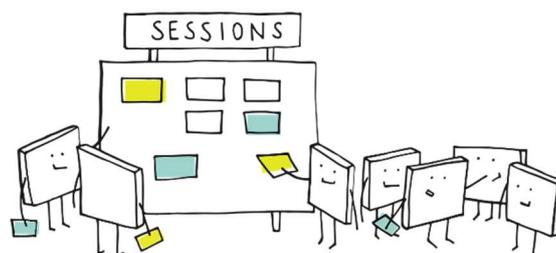


Virtual Summer Barcamp 2022

Building Bridges in Distance and Hybrid Higher Education – Promoting Digital Relationships in the Study of Social Work, Education, and Health Care

Evangelische Hochschule Dresden

21. – 22. Juli 2022



© Pixabay/Manfred Steger

Call for Contributions

Gegenstand des Virtual Summer Barcamps ist das Ausloten von Möglichkeiten, Beziehungsarbeit im digitalen Raum innerhalb der Hochschullehre zu ermöglichen und zu gestalten. Dabei steht der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung verschiedener Hochschulakteur:innen und die Erprobung unterschiedlichster Methoden, didaktischen Herangehensweisen und Tools im Mittelpunkt. Digitale und hybride Lehr-Lern-Arrangements, die die reflexive Professionalität in den Blick nehmen, stehen erst am Anfang ihrer Entwicklung, ebenso wie Konzepte für die Ausbildung entsprechender Kompetenzen bei den Lehrenden. Daher bietet das Virtual Summer Barcamp mit einem Mix aus synchronen und asynchronen Formaten für Präsentation, Diskussion und Austausch einen Rahmen für unterschiedlichste Ansätze – von der ersten Idee über Initiativen, Konzepte und Strategien bis hin zu bereits veröffentlichten Forschungsergebnissen rund um das Thema Beziehungsarbeit in der digitalen Hochschullehre. Im Vordergrund steht die Interaktion in virtuellen Arbeitsgruppen aus Lehrenden und Studierenden, in denen die Beiträge diskutiert werden.

Hintergrund

Digitales Lehren und Lernen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie stellt für Hochschulen mit Schwerpunkten in Sozialer Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung eine besondere Herausforderung dar. Wenngleich die meisten Vorlesungen und Seminare relativ problemlos in den digitalen Raum transferiert werden konnten, sind Lehrende und Studierende vielfach unzufrieden mit dem Lehren und Lernen ohne physische Präsenz. So initiierten Studierende der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Dresden im Frühjahr 2021 eine Protestaktion mit Plakaten unter dem Motto „Soziale Arbeit braucht Begegnungen“ und sprachen sich explizit gegen die Weiterführung der digitalen Lehre aus. Bei der Vermittlung erfolgreicher Beziehungsgestaltung als zentrales Kompetenzziel der oben genannten Studiengänge wird physische Ko-Präsenz von

Lehrenden und Lernenden oft als konstitutiv erachtet, eine Übertragung der Beziehungsarbeit in den digitalen Raum gilt trotz der Erfahrung aus mittlerweile zwei Jahren digitaler bzw. hybrider Lehre als lückenhaft und schwierig zu realisieren, wenn nicht unmöglich. Ein besonderer Entwicklungsbedarf besteht in diesem Zusammenhang darin, die Ausbildung reflexiver Professionalität in den digitalen Raum zu transferieren. Diese stellt die Verknüpfung von theoretischen Kompetenzen und situationsabhängiger Performanz in sozialen Berufsfeldern in den Mittelpunkt und ist für Lehr-Lern- und Professionalisierungsprozesse von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund initiiert das an der Hochschule Dresden verankerte Projekt BediRa ein virtuelles Summer Barcamp und möchte auf diese Weise einen Austausch zu den Herausforderungen digitaler Lehre in den sozialen, personenbezogenen Studiengängen ermöglichen.

Zielgruppe

Das Barcamp richtet sich explizit an Lehrende, Hochschuldidaktiker:innen und andere interessierte Mitarbeitende an Universitäten und Hochschulen wie auch an Studierende. Beiträge von Senior Professionals, Young Professionals und Doktorandinnen sind ebenso willkommen wie von Studierenden, die in studentischen Think Tanks, der Studierendenmitverwaltung oder anderen „student as partners“-Programmen tätig sind.

Beiträge

Vielfältige Formate eignen sich für die Einreichung zum Barcamp. Bitte senden Sie ein erweitertes Abstract Ihres Beitrags (max. 300 Wörter) in deutscher oder englischer Sprache bis zum 28.02.2022 im PDF-Format an projekt.bedira@ehs-dresden.de. Bitte wählen Sie eins der folgenden Formate:

- Audiopräsentation (asynchron)
- Videovortrag (asynchron)
- Erklärvideo/Whiteboard Animation (asynchron)
- Espresso Format (Erklärvideo und kurze Präsentation von max. 15 Minuten während des Barcamps)
- Impulsvortrag (30 Minuten, mit Fokus auf 1-2 Diskussionsthemen während des Barcamps)

Work in Progress ist ebenso willkommen wie bereits erprobte Konzepte und Formate sowie veröffentlichte Papers. Es besteht die Möglichkeit, vorgestellte Beiträge im Anschluss in einer

zitierfähigen Online-Publikation zu veröffentlichen.

Beiträge sollen sich einer oder mehrerer der folgenden Fragestellungen widmen:

- Welche theoretischen – vielleicht auch interdisziplinären – Konzepte zum Beziehungsaufbau können in der digitalen Hochschullehre für soziale, personenbezogene Studiengänge herangezogen werden?
- Inwiefern können diese mit Blick auf das perspektivische Berufsfeld der Studierenden auf Konzepte für den digitalen Beziehungsaufbau mit Klient:innen übertragen werden?
- Welche Kriterien und Standards sollten für das Gelingen von Beziehungsarbeit im digitalen Raum zugrunde gelegt werden und warum?
- Wie kann die Ausbildung reflexiver Professionalität bei der Konzeption digitaler Lehr-Lern-Arrangements berücksichtigt werden? Gibt es hierzu bereits Best-Practice-Beispiele?
- Wie können Praxisfelder mithilfe digitaler Angebote in die Hochschullehre einbezogen werden?
- Wie kann die Ausbildung reflexiver Professionalität durch den Einsatz von Virtual Reality oder Augmented Reality in der Hochschullehre unterstützt werden?
- Welche Bedeutung haben Beziehungsarbeit und -kompetenz bei der Konzeption digitaler Prüfungsformate in sozialen, personenbezogenen Studiengängen?

Fristen

Einreichung von Beiträgen	28. Februar 2022
Benachrichtigung über Annahme	31. März 2022
Virtual Summer Barcamp	22.-22. Juli 2022

Organisation & Kontakt

Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig
Evangelische Hochschule Dresden
Projekt BediRa

Website: <https://www.ehs-dresden.de/hochschule/hochschulprojekte/bedira-beziehungsarbeit-im-digitalen-raum/>